

➔ Der 1. Call im Nordseeprogramm – eine Erfolgsbilanz für deutsche Projektpartner

Anfang 2016 nahmen die ersten 12 Interreg Nordsee Projekte ihre Arbeit auf. Jetzt wird das neue Programm mit Leben gefüllt! Insgesamt haben 78 Projekte die Möglichkeit genutzt, ihren Antrag im Nordseeprogramm einzureichen. Aus deutscher Sicht war die erste Antragsrunde ein voller Erfolg - von 12 erfolgreichen Projekten, starten 10 Projekte mit deutscher Beteiligung. Die gute Erfolgsquote des Interreg Nordseeprogramms setzt sich auch in der neuen Förderperiode fort, insgesamt waren 43 Prozent aller eingereichten Vollarträge erfolgreich. Darüber hinaus wurden 25 Interessensbekundungen genehmigt, die nun im zweiten Call einen Vollartrag einreichen können - davon 21 mit deutscher Beteiligung! Das lässt hoffen, dass die Erfolgsgeschichte der ersten Antragsrunde sich in der zweiten Runde fortsetzt. Nachdem im ersten Call sowohl Interessensbekundungen, als auch Vollarträge eingereicht werden konnten, sind im zweiten Call, der am 15. Januar 2016 startete, nur Vollarträge zugelassen, die entweder im ersten Call eine erfolgreiche Interessensbekundung eingereicht haben oder aber -in Abstimmung mit dem Programmsekretariat- in der ersten Runde abgelehnt wurden und zum Beispiel eine ausdrückliche Einladung zur Wiedereinreichung erhalten haben. Natürlich bietet der laufende Call aber auch wieder die Möglichkeit neue Interessensbekundungen einzureichen.

Zur Vorbereitung des 2. Calls fanden im Herbst 2015 zwei Veranstaltungen statt: Auf der Norddeutschen Informationsveranstal-

tung in Bremerhaven hat sich das deutsche Beratungsnetzwerk zu dem Thema „Erfolgreich durch die Antragsbewertung“ mit über 100 zukünftigen und aktuellen Antragstellern ausgetauscht und vor allem darüber berichtet, wie das Bewertungsverfahren in diesem Programm abläuft und auf welche Kriterien besonderen Wert gelegt wird.

Auf internationaler Ebene fand im Dezember ein Interwork Event statt. Hier stand neben dem Austausch von Projektideen und der Suche nach Projektpartnern das organisatorische Handling eines Interreg Projektes im Fokus. So ging es hier um den Weg von einer erfolgreichen Interessensbekundung zu einem Vollartrag, aber auch um den Weg von einer Projektidee zu einer Interessensbekundung für Neueinsteiger und „Wiederholungstäter“.

Die vorgestellten Präsentationen „From Expression of Interest to Full Application“ und „From a Project Idea to an Expression of Interest“ enthalten viele wertvolle Tipps und Anregungen. Als besonders hilfreich wurde der Teil der Veranstaltung zu den technischen Rahmenbedingungen der Projekte empfunden: von der Abrechnung der Budgetlinien bis zu Beihilfefragen. Wir empfehlen Ihnen die Präsentation „Technical Session – Safe Handling of the Administrative Burden“.

Alle Präsentationen finden Sie auf unserer Website unter: www.interreg-nordsee.de/de/aktuelles/veranstaltungen. »

Liebe Leserinnen und Leser!

Noch eine Premiere!

Sie lesen gerade unseren neu überarbeiteten Newsletter! Wir hoffen sehr, dass er Ihnen genauso gut gefällt wie uns. Trotz neuem Design werden wir Sie hier in gewohnter Weise über Veranstaltungen, ausgewählte Themen, über Projekte, über den Programmraum (national und international), über Neuigkeiten vom deutschen Beratungsnetzwerk und über Termine informieren. Wenn Sie von Ihren Erfahrungen in der Projektentwicklung und-arbeit in Form eines Interviews berichten möchten, dann nutzen Sie auch gerne dieses Medium. Wir freuen wir uns, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

Neben Informationen zum 1.Call (inkl. lessons learned) und dem derzeit laufenden 2.Call haben wir in diesem Newsletter für Sie noch eine besondere Neuigkeit: Unsere Projektdokumentation der letzten Förderperiode ist online. Hier finden Sie lauter Erfolgsstories.

Auch die Rubrik Termine bietet viele interessante Hinweise. Haben wir Sie neugierig machen können? Dann wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Maike Horn

National Contact Point



» Der erste Call in der neuen Förderperiode hat gezeigt, wie sich das neue Programm im Vergleich zum Vorhergehenden verändert hat. Vor allem die Resultate und Ergebnisse der Projekte stehen in der neuen Förderperiode im Mittelpunkt – die Auswahl und Begründung der angestrebten Output-Indikatoren und Ergebnisindikatoren haben ein stärkeres Gewicht.

Das Programmsekretariat erwartet weiterhin, dass die Projekte sich realistische Ziele setzen und diese durch ausgewählte Maßnahmen wie Schulungen, gemeinsame Methodenentwicklung oder Pilotprojekte umsetzen. Projekte sollten bereits in ihrem Projektantrag darüber nachdenken, welchen Mehrwert ihr Projekt für den gesamten Programmraum bringen kann. Darüber hinaus sollten weitere Erfolgskriterien beachtet werden: bestehende und geplante Partnerschaften sollten überzeugend dargestellt

werden und den transnationalen Mehrwert begründen. Auch sollte auf eine nachvollziehbare und nachhaltige Projektumsetzung geachtet werden.

Dies gilt auch für die erste Antragsstufe: Eine Interessensbekundung ist im Grunde ein Vollertrag im Miniaturformat. Je durchdachter Ihr Projekt bereits ist, desto höher sind die Erfolgchancen. Denn bereits im ersten Schritt achtet das Programmsekretariat nicht nur auf eine gute inhaltliche Projektidee, sondern prüft auch die Rollen der einzelnen Partner, die Sinnhaftigkeit des Budgets und die transnationale Relevanz von geplanten Investitionen.

Bei Fragen und Informationsbedarf nehmen Sie gerne Kontakt zum deutschen Beratungsnetzwerk auf.

Neues aus dem Programm /// International

Das Interreg B Nordseeprogramm wird von einem gemeinsamen internationalen Sekretariat in Viborg, Dänemark, betreut. Englischsprachige Originaldokumente und Antragsformulare erhalten Sie dort.

2. Call im INTERREG B Nordseeprogramm ist seit dem 15. Januar 2016 geöffnet

Bis zum 14. März 2016 um Mitternacht ist es noch möglich, einen Projektantrag einzureichen. Die Projekteinreichung erfolgt über ein Online-System.

Im Nordseeprogramm gibt es ein zweistufiges Antragsverfahren. Details hierzu finden Sie auf der Website.

Während des geöffneten Calls steht das Programmsekretariat nur für technische Fragen zur Verfügung.

Annual Conference in Billund

Die internationale Jahreskonferenz des Interreg Nordseeprogramms wird in Billund (Dänemark) stattfinden. Vom 15. bis 16. Juni 2016 lädt das Programm alle Projektpartner, Programmaktive, Stakeholder und Interessierte zum Ideen- und Erfahrungsaustausch, zur Projektweiterentwicklung und zum Netzwerken ein. Neben aktuellen Programminformationen werden wieder eine Partnersuchbörse sowie Study Tours angeboten. Das komplette Tagungsprogramm sowie die Anmeldung finden Sie zeitnah auf der internationalen Website.

Mehr zu diesen Meldungen auf [»www.northsearegion.eu](http://www.northsearegion.eu) und [»www.interreg-nordsee.de](http://www.interreg-nordsee.de)

Neues aus dem Deutschen Beratungsnetzwerk /// National

Das deutsche Beratungsnetzwerk für den Nordseeraum besteht aus dem National Contact Point, dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und aus den Landes- und Regionalvertretern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.

Verstärkungen und Veränderungen im Beratungsnetzwerk

Im Interreg Nordseeprogramm 2014-2020 unterstützt seit 01.01.2016 Sabine Hilfert aus der Senatskanzlei in Hamburg das deutsche Beratungsnetzwerk für Hamburg. Frau Hilfert übernimmt die Aufgaben von Claudia Eggert, die im Herbst letzten Jahres andere Aufgaben innerhalb der Hansestadt Hamburg übernommen hat. Auch beim National Contact Point gibt es eine Veränderung: Petra Devillers übernimmt in Kürze andere Aufgaben innerhalb der Senatskanzlei. Als Ansprechpartnerin für den National Contact Point steht Ihnen weiterhin Maïke Horn zur Seite. Und noch eine Änderung: Henry Witusch aus dem BMWi über-

nimmt innerhalb des Ministeriums neue Aufgaben und verlässt ebenfalls das Beratungsnetzwerk.

Allen Dreien ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und alles Gute in den neuen Einsatzbereichen! Die Übersicht Ihrer Ansprechpartner des Beratungsnetzwerks finden Sie im Kontaktbereich der Website.

Neue Services auf der deutschen Programmwebsite

Die deutsche Programmwebsite hat seit Juli 2015 ein neues Design. Wir bemühen uns, Ihnen laufend neue Beratungsangebote zur Verfügung zu stellen. So finden Sie die Projektdokumentation der deutschen Nordseeprojekte 2007-2013 jetzt online. Im Bereich Übersetzungen stellen wir Ihnen laufend deutsche Übersetzungen der wichtigsten Programmdokumente bereit.

Mehr zu diesen Meldungen auf [»www.interreg-nordsee.de](http://www.interreg-nordsee.de)



Die Erfolgsgeschichte geht weiter...

Der Start in eine neue Förderperiode bietet auch immer Anlass, um das letzte Förderprogramm Revue passieren zu lassen – insbesondere da es sich beim Interreg IVB Nordsee-Programm 2007-2013 um eine Erfolgsgeschichte für Norddeutschland handelt!



Projektdokumentation 2007-2013 ist online

In insgesamt 74 Interreg-Projekten haben über 200 deutsche Partner die Möglichkeit genutzt, Wissen und Erfahrungen mit ihren Kollegen in der Nordseeregion zu teilen. Das Themenspektrum reichte von Entwicklungsstrategien für Vorstädte, innovativen Car-Sharing Konzepten bis zur Behandlung von Ballastwasser zum Wohle der Umwelt. Acht dieser beeindruckenden Erfolgsgeschichten sowie Interviews mit den deutschen Projektpartnern finden Sie auf unserer neuen Website!

Um die volle Vielfalt der 74 Projekte aus den vier Förderprioritäten Innovation, Umwelt, Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung von Städten und Regionen zu entdecken, steht Ihnen eine Projektdatenbank zur Verfügung. Als spannende Zusatzinformation enthält die Datenbank Informationen zur nachhaltigen Wirkung der Projekte, sowohl für die spezifische Zielgruppe wie auch für die norddeutschen Regionen.

Von Origami für die Luft- und Raumfahrt bis zur Opamator-App für Ältere

Ein Blick auf die Ergebnisse der Umfrage zeigt: transnationale Kooperation ist herausfordernd, aber lohnend. Die deutschen Projektpartner profitieren von neuen, langfristigen Kooperationsbeziehungen, denn „man arbeitet mit Partnern zusammen, mit denen man sonst weniger zusammenkommen würde“ (Dr. Volker Matthias, Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Projekt S@il). Damit wird nicht nur der geographische sondern auch der interkulturelle Horizont erweitert. Die Empfehlung der Projektpartner lautet, Interreg als Hebel zu nutzen, um Themen zu bewegen

und dabei die Erfahrungen kompetenter, europäischer Kollegen zu nutzen. Das gilt ganz besonders für Themen, die einen grenzübergreifenden Ansatz erfordern wie zum Beispiel das Wassermanagement in der Nordseeregion.

Trotz aller Begeisterung für die bleibenden Effekte der Interreg-Projekte, zeigt sich auch, dass das Management und die Administration von internationalen Projektverbänden Herausforderungen mit sich bringen. Das deutsche Beratungsnetzwerk möchte auch hier die Projektpartner bestmöglich unterstützen und bietet hierfür vielfältige Angebote wie Schulungen für die Projektcontroller und deutsche Übersetzungen der wichtigsten Programmdokumente an.

Der Blick nach Vorne

Der Rückblick auf die abgeschlossenen Projekte zeigt vor allem, dass das Interreg Nordseeprogramm Anlaufstelle für die vielfältigsten Projektideen ist. Auch die Anträge des 1. Calls brachten ein buntes Potpourri innovativer Projekte – vom Einsatz neuer Technologien zur Instandhaltung von Deichen bis zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz dank e-coaching. Das deutsche Beratungsnetzwerk unterstützt Sie gerne bei der Entwicklung Ihrer Projektidee.

Die Projektdokumentation finden Sie unter www.interreg-nordsee.de/de/projekte

Termine /// Allgemein und Nordseeraum

15. 01.2016-14.03.2016

2. Call im Nordseeprogramm

Der 2. Call läuft noch bis zum 14. März 2016 (Mitternacht)

Sämtliche Informationen unter www.northsearegion.eu

14.03.2016

Kiel: Interreg Informationsveranstaltung

Das Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein berichtet über Fördermöglichkeiten durch Interreg-Programme

Nähere Informationen finden Sie unter www.interreg-nordsee.de

15.03.2016

Stuttgart: Veranstaltungsreihe zur transnationalen Zusammenarbeit (Interreg B): Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit

16.03.2016

Berlin: Abschlussworkshop zum Instrument der europäischen Verbünde für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)

18.03.2016

Stichtag für das Bundesprogramm „Transnationale Zusammenarbeit“; Nähere Informationen unter www.interreg.de

19.04.2016

Frankfurt am Main: Veranstaltungsreihe zur transnationalen Zusammenarbeit (Interreg B): Verkehr

10.05.2016:

Hamburg: Veranstaltungsreihe zur transnationalen Zusammenarbeit (Interreg B): Blaues Wachstum

15.-16.06.2016

Billund (Dänemark): Jahreskonferenz des Interreg Nordseeprogramms

Nähere Informationen finden Sie unter www.interreg-nordsee.de

10.-13.10.2016

Brüssel (Belgien): European Week of Regions and Cities

Spannende Informationen zu allen Interreg-Projekten bietet INTERACT auf www.keep.eu

Aktuelle Ausschreibungen aller Interreg B-Programme unter www.interreg.de

Deutsche Übersetzung der Factsheets des Nordseeprogramms auf www.interreg-nordsee.de

Endgültige Fassungen der Verordnungen 2014–2020 und INTERREG-Programmdokumente auf www.interreg.de

Links zu den deutschen Kooperationsräumen:

- www.alpine-space.eu
- www.central2020.eu
- www.interreg-baltic.eu
- www.northsearegion.eu
- www.nweurope.eu
- www.interreg.de, Donauraum

So erreichen Sie den Deutschen National Contact Point

Deutscher National Contact Point
Senatskanzlei Hamburg, Referat Europapolitik
Maike Horn +49 (0)40/42831-1477
E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de
Website: www.interreg-nordsee.de

Impressum

Freie und Hansestadt Hamburg
Senatskanzlei, Referat Europapolitik, ST 324
Maike Horn
Deutscher National Contact Point
Hermannstraße 15, 20095 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/42831-1477, E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de

Redaktion: Maike Horn
Koordination: Maike Horn
Texte: Maike Horn, Petra Devillers, Sabine Hilfert, Christina Minninger
Gestaltung: kulturkonsulat.com
Stand: 16. Februar 2016
Abbildungen: Zacarias Pereira da Mata/shutterstock.com; Goodluz/shutterstock.com

INNews ist ein Informationsservice des deutschen Beratungsnetzwerks für das Interreg V B Nordseeprogramm. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.

